cf-initiative-aktiv e.V. München Hilfe bei Mukoviszidose

cf-initiative-aktiv e.V.München

Die Veranstaltung

Orchideen der Musik

Opern- und Operetten-Gala

Programm

Arien und Duette von

Wolfgang Amadeus Mozart

Giuseppe Verdi

Charles Gounod

Richard Wagner

Johannes Brahms,

Gioachino Rossini,

Johann Strauss, u.a.

Klavier Solos von

Frédéric Chopin

Grußwort des Schirmherrn

Die Liebe zur Musik und der Wunsch „Mit Taten zu helfen“, getreu dem Vermächtnis und Motto Christiane Herzogs, bewegen die Solisten bei der Gala ‚ORCHIDEEN DER MUSIK‘ gleichermaßen. Mit dem Benefiz-Abend helfen sie Mukoviszidose-Patienten und unterstützen die wertvolle ehrenamtliche Arbeit von cfi-aktiv e.V. München. Gerne habe ich deshalb für diese beispielhafte Benefiz-Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen.

Sehr herzlich bedanke ich mich - auch im Namen von Henriette Staudter - bei den herausragenden Künstlern für ihr großartiges soziales Engagement um ATEM ZU SCHENKEN.

Die Eltern- und Patientenhilfe cf-initiative-aktiv e.V. München ist ein tragendes Element der Mukoviszidose-Hilfe im gesamten südbayerischen Raum. Als Bindeglied zwischen den Betroffenen, ihren Familien und den Ärzten schafft die Organisation ein Netz der Solidarität und leistet Großartiges.

Gerade im Fall der Mukoviszidose, die eine angeborene fortschreitende Erkrankung ist, bleibt es wichtig, Sensibilität zu wecken und Solidarität zu fördern. Die cf-initiative-aktiv e.V. München unterstützt daher zum einen Behandlungen, Therapien, Forschungsprojekte und versucht zum anderen dramatische soziale Folgen bei Patienten zu verhindern. Zudem steht der Verein den betroffenen Familien mit Rat und Tat, mit Trost und Ermutigung zur Seite.

Der Verein lebt und ist erfolgreich durch Henriette Staudters persönliches Engagement und ihr großes Herz für die durch Mukoviszidose erkrankten Menschen. Ihre wichtigsten Projekte sind die Organisation von Klimatherapiekuren für CF-Patienten am Toten Meer in Israel, die dank des Engagements von Henriette Staudter und Christiane Herzog ab 1998 von den Krankenkassen finanziell mitgetragen werden, sowie bayernweite Schulungen für Physiotherapeuten mit dem Begründer der Autogenen Drainage Jean Chevaillier aus Belgien.

Leider verlieren viele Betroffene ihre KRAFT ZUM ATMEN immer noch viel zu früh. Mit dem Erlös dieses Benefizkonzertes soll die Forschung der ERC Starting Grant Gruppe unter Führung von Prof. Dr. rer. nat. Michael Kormann, Tübingen, unterstützt werden, die einen der renommiertesten europäischen Forschungsgrants gewonnen hat, welcher sich um die Heilung von Cystischer Fibrose durch Genkorrektur in der Lunge beschäftigt. Möge dieses Konzert wieder ein kleiner Baustein in der Fortentwicklung der medizinischen und therapeutischen Hilfe sein.

Ich freue mich auf ein wunderbares Konzert mit vielen Gästen!

Herzlichst, Ihr Landrat

Martin Wolf

Die Künstler

Vier exzellente Künstler haben sich dank der Initiative des vielversprechenden jungen Tenors Bonko Karadjov, Stipendiat der Orlandus Lassus Stiftung des "Rotary Club Munich International", kurzfristig entschlossen, unter dem Motto "ATEM SCHENKEN" in dem Benefizkonzert

Orchideen der Musik Opern- und Operetten-Gala
am Sonntag, 19. April 2015 um 19.00 Uhr

ihre hohe Kunst in den Dienst der Mukoviszidose-Kranken zu stellen, um deren schweres Schicksal der bis heute nicht heilbaren Erkrankung zu lindern.

Mayuko Obuchi

Pianistin

1988 in Kyoto/Japan geboren, studierte Klavier am Doshisha Women's College bei Claudio Soares.

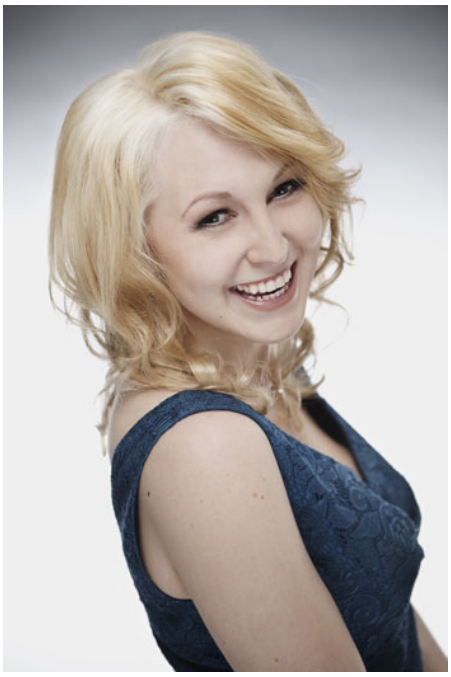
Ferner schloss sie ihr Klavier-Masterstudium an der Kyoto University of Arts bei Chiharu Sakai und Irina Mejoueva ab.

Seit 2013 studiert sie Liedgestaltung bei Prof. Helmut Deutsch, Tobias Truniger, Prof. Donald Sulzen, Prof. Fritz Schwinghammer und Rudi Spring an der Hochschule für Musik und Theater in München. Seit 2014 vervollständigt sie ihre Klavierstudien an der Universität Mozarteum in Salzburg in der Klasse von Prof. Rolf Plagge.

2012 gewann Mayuko Obuchi beim Sakai International Piano Competition den 1. Preis und den Publikumspreis.

2013 und 2014 war sie als Solistin mit den Mozart Klavierkonzerten KV415 und KV488 mit Osaka Chamber Orchestra und Yamanami Orchestra zu hören.

Mayuko Obuchi besuchte Meisterkurse bei Arnulf von Arnim, Felix Gottlieb, Pascal Rogé, Jacques Rouvier, Oxana Yablonskaya und Lilya Zilberstein.



Dorothee Koch

Sopran

*1984 in Bad Kissingen

2011 ⇨ Diplom im Fach Operngesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg, wo sie in der Gesangsklasse von Prof. Fenna Kügel-Seifried studierte.

2011 bis 2013 ⇨ Studium an der Hochschule für Musik und Theater München und der Bayerischen Theaterakademie August Everding ebenfalls in der Gesangsklasse bei Prof. Fenna Kügel-Seifried sowie in der Liedklasse bei Tobias Truninger, wo sie ihre Ausbildung im Sommer erfolgreich mit dem Meisterklassendiplom abschloss.

Seit Ende 2013 erhält sie zudem Unterricht bei Stellario Fagone, Stellvertretender Chordirektor der Bayerischen Staatsoper und wird seit September 2014 von Kalle Kanttila und der Agentur International Opera Artists vertreten.

2009 ⇨ Titelrolle Genoveva in Robert Schumanns gleichnamiger Oper in München in einer Produktion der Opera Incognita (Leitung Ernst Bartmann , Regie Andreas Wiedermann)
2011 ⇨ Fidelia in Puccinis Oper EDGAR in der Allerheiligen-Hofkirche in München
2011 ⇨ Partie der Rosalinde aus DIE FLEDERMAUS von Johann Strauss
2011 ⇨ Rolle der Schwertleite in der Kinderoper RITTER EISENFRASS nach Musik von Jacques Offenbach am Staatstheater Nürnberg
2012 ⇨ DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN von Leoš Janáček mit den Partien Heuschreck, Eule und Hahn in einer Produktion des Gärtnerplatztheaters (Leitung Andreas Kowalewitz, Regie Rosamund Gilmore)
2012 ⇨ Hauptrolle der Rosine aus LE BAL von Oscar Strasnoy mit dem Münchner Rundfunkorchester (Regie Karsten Wiegand, musikalische Leitung Ulf Schirmer) im Prinzregententheater München
2013 ⇨ erfolgreiches Rollendebut als Mimí in LA BOHÈME im Hubertussaal in Schloss Nymphenburg
2014 ⇨ weibliche Hauptrolle der Hanna Glawari in Franz Lehárs Operette DIE LUSTIGE WITWE
2015 ⇨ Partie der Nedda aus PAGLIACCI von Ruggero Leoncavallo, Schloss Nymphenburg

Beim Concurso Internacional de Canto Montserrat Caballé in Zaragossa im September 2014 konnte sich Dorothee Koch von über 300 Teilnehmern erfolgreich bis ins Semifinale durchsetzen.

Im Februar 2015 wurde sie zudem Finalistin beim 7. Internationalen Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling.

Ab kommender Spielzeit wird Dorothee Koch als Solo-Ensemblemitglied am Theater Hof als Marie in WOZZECK, in der Rolle der Lisa in LAND DES LÄCHELNS und als Violetta in LA TRAVIATA zu erleben sein.

Bonko Karadjov

Tenor

*1988 geboren, entstammt einer Künstlerfamilie - seine Mutter Hornistin und sein Vater Opernsänger

2007-2010 ⇨ Gesangsstudium an der Folkwang-Hochschule in Essen bei KS Prof. Jan-Hendrik Rootering.

2010-2013 ⇨ Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. KS Wolfgang Brendel und seit dem Sommersemester 2012 bei Prof. Fenna Kügel-Seifried, wo er im Jahr 2013 sein Diplom machte.

Schon vor Beginn seines Studiums sammelte er Chorerfahrung im Detmolder Landestheater und war von 2005-2007 als Gastsolist des Ensembles tätig (damals noch als Bariton).

Zu Höhepunkten seines künstlerischen Wirkens zählen die Soloauftritte in der Bayerischen Theaterakademie u. a. unter dem Dirigat von Ulf Schirmer, der Münchner Philharmonie und dem Musikverein in Wien unter der Leitung von Marco Armiliato und Hauptrollen mit freien Opernensembles.

So sang er schon während seines Studiums u.a. als Danilo (Die Lustige Witwe) und Eisenstein (Die Fledermaus) mit der Opera Incognita.

Im Juni 2013 debütierte Bonko Karadjov als Monostatos in der Zauberflöte von W.A. Mozart an der Opéra de Lyon unter der Musikalischen Leitung von Stefano Montanari, Regie Pierrick Sorin und Luc De Wit und gehört seitdem dem Ensemble des Opernstudios der Opéra de Lyon an.

Im März 2014 sang er in Roland Auzets Oper "Steve Five - King Different" im Théatre de La Renaissance (Oullins, Lyon) den "Appleman", unter der musikalischen Leitung von Philippe Forget.

Konzerterfahrung sammelte er u. a. in Konzerten und einer CD-Aufnahme der Krönungsmesse mit dem Salzburger Dom Chor unter der Leitung von János Czifra.

Bonko Karadjov war 2012 Stipendiat der Orlandus Lassus Stiftung des "Rotary Club Munich International".

Im November 2013 gewann er den 4. Preis im Nico Dostal Operettenwettberb in Wien.

Desweiteren war er 2014 Preisträger des internationalen Wettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg und Finalist des Bundeswettbewerbs Gesang, ebenfalls im Jahr 2014.

Martin Cooke

Bariton

Martin Cooke absolvierte sein Gesangsstudium mit dem "Diploma of Operatic Art und Music Theatre" cum laude am Sydney Conservatorium of Music in Sydney Australien.

Anschließend führten ihn seine weiteren Studien nach Italien und Deutschland. In München vollendete er seine Ausbildung bei dem Australischen Heldentenor Ken Neate.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt in Deutschland hatte er als Meisterschüler von Kammersängerin Marianne Schech beim Abschlusskonzertes der *Münchner Singschul* 1989 im Nationaltheater. Seither ist er neben seiner Tätigkeit im Chor der Bayerischen Staatsoper ein gefragter Solist in Opern und Oratorien. Engagements führten ihn nach Paris, Marseille, Wien, Tokio, Sydney, Salzburg sowie in zahlreiche deutsche Städte. In der Münchner St. Michaelskirche und im Salzburger Dom ist er seit vielen Jahren regelmäßig als Solist engagiert.

Zu den Höhepunkten seines künstlerischen Schaffens in München zählen u. a. die Kirchenoper *Il lutto dell' universo* von Kaiser Leopold II., die anlässlich des 450. Jubiläums der Jesuiten unter der Leitung von Professor Elmar Schloter 1990 in der Münchner St. Michaelskirche aufgeführt wurde, des weiteren *Carmina Burana* von C. Orff, *Ein deutsches Requiem* von J. Brahms, das *Requiem* von Gabriel Fauré im Münchner Herkulessaal und in der Philharmonie am Gasteig, sowie das Requiem von W. A. Mozart im Rahmen des Orgelherbstes in der Münchner St. Michaelskirche im November 2011 unter der Leitung von Frank Höndgen.

Bisherige Highlights in Salzburg unter der Leitung von Domkapellmeister Professor János Czifra: *Elias* von F. Mendelssohn-Bartholdy, alle großen Messen von J. Haydn, W. A. Mozart und F. Schubert sowie die konzertante Aufführung des *Mozart Requiem* im Hohen Dom zu Salzburg am 1. August 2014.

Benefiz-Projekt

Mit dem Erlös dieses Benefizkonzertes will cf-initiative-aktiv e.V. München die Forschung der ERC Starting Grant Gruppe unter Führung von Prof. Dr. rer. nat. Michael Kormann, Tübingen, unterstützen.

Der aus Erding stammende Prof. Kormann hat einen der renommiertesten europäischen Forschungsgrants gewonnen, welcher sich um die Heilung von Cystischer Fibrose durch Genkorrektur direkt in der Lunge beschäftigt. cfi-aktiv hat Professor Kormann bereits mit 10.000 Euro unterstützt und hat sich zum Ziel gesetzt, den Spendenbetrag zu verdoppeln, da ein Teil der notwendigen Grundausstattung und zusätzlichen Personalkosten (insgesamt 100.000 Euro) nicht in dem Forschungspreis eingeschlossen sind.

Die Forschungsarbeit der ERC Starting Gruppe unter Führung von Professor Kormann ist für unsere Mukoviszidose-Patienten ein großer Lichtblick und verdient jede mögliche finanzielle Unterstützung.

Benefiz-Projekt

Renommierter, europäischer Forschungsgrant (1,5 Mio. Euro) geht an Prof. Dr. rer. nat. Michael Kormann von der Universität Tübingen.

Mukoviszidose (engl. *Cystic Fibrosis*, *CF*) ist die häufigste vererbte, lebenslimitierende Erkankung in der kaukasischen Bevölkerung.
In den Patienten liegt aus verschiedenen Gründen ein Funktionsverlust im sog. CFTR Gen vor. Aktuelle und frühere Studien beschäftigen sich hauptsächlich damit, die Funktion des Gens zu ersetzen, in dem sie korrigierte Gene oder Genprodukte in die Zelle einschleusen, oder in dem sie Modulatoren einsetzen, welche defekte CFTR Proteine zu einem Teil wieder funktionsfähig machen.

Prof. Kormann, Uni Tübingen, stieß wie viele andere Wissenschaftler auf große Widerstände, Gene oder Genprodukte in die Lunge bzw. den nötigen Lungenzellen einzuschleusen, was nicht verwunderlich ist, da sich die Lunge Millionen Jahre gegen Fremdkörper evolutioniert hat. Kormann geht nun einen Schritt weiter. Unter Einsatz modernster Gentechnik, *state-of-the-art* humaniserten Mausmodellen und sensitivster Analyse-Verfahren will Kormann den *Gendefekt selbst* auf molekularer Ebene beheben. "Es gibt eine Reihe von immer weiter verfeinerten Enzymen", so Kormann, "die hochspezifisch an die erkrankte Stelle des Genoms binden, dort einen Strangbruch bewirken können, und uns damit die Möglichkeit bieten die gesunde Sequenz an den tatsächlichen Wirkort - das Genom - zu bringen." Dies hätte nicht nur den Vorteil, dass das CFTR Gen unter natürlich Kontrolle bleibt, sondern auch, dass - wenn Stammzellen der Lunge korrigiert werden - der Erfolg permanent ist und sich die Therapie auf wenige Gaben der Pharmazeutika beschränkt.

In einem ersten Schritt konnten die Tübinger Forscher bereits SP-B defiziente Mäuse behandeln, welche mit einer Applikation 4-5 mal so lange lebten wie ihre unbehandelten Artgenossen. Dies möchten die Forscher weiter steigern, und zählen auf gezielte Korrektur von Lungenstammzellen, und eine - über Nanopartikel - deutlich erhöhte Erreichbarkeit der Lungenzellen.

Prof. Kormann ist weltweit der Erste, welcher die Genkorrektur für schwere Lungenerkrankungen einleitet. Parallel zur Mukoviszidose möchte Kormann auch die seltene Lungenerkrankungen Surfactant-B (SP-B) Defizienz korrigieren, welche bereits in den ersten Lebensmonaten unweigerlich zum Tode führt. "Ich arbeite so schnell und umsichtig wie ich kann; der Traum, CF zu heilen, soll Wirklichkeit werden", so Kormann.

Weitere Informationen unter www.kormann-lab.de

Die Erkrankung

MUKOVISZIDOSE (Cystische Fibrose, CF) ist die am häufigsten vererbte Stoffwechselerkrankung in Europa. In Deutschland leiden rund 8.000 Kinder und junge Erwachsene an dieser schweren, bis heute unheilbaren Krankheit.

Durch eine Störung des Salz- und Wassertransports in den Körperzellen kommt es zur Bildung von zähflüssigem Schleim, der lebenswichtige Organe wie Lunge, Bauchspeicheldrüse, Darm und Leber verstopft. Dadurch sind die Betroffenen ganz besonders anfällig für viele Krankheiten. Am Ende fehlt den Betroffenen buchstäblich die Kraft zum Atmen.

Diagnose Mukoviszidose – Schicksale, die betroffen machen

Wird ein Kind mit Mukoviszidose (= Cystische Fibrose = CF) geboren oder diagnostiziert, gerät die ganze Familie in eine überaus belastende Ausnahmesituation.

Nichts ist mehr wie es war:

Im Raum steht die ständige Belastung, die der Kampf gegen die quälenden Symptome bedeutet, aber auch die Erleichterung wieder einen Tag gewonnen zu haben.

Jeden Tag aufs Neue muss ein Mukoviszidose-Patient mit unglaublicher Disziplin und immensem Therapieaufwand buchstäblich um die „Luft zum Atmen“ kämpfen. Stundenlange Inhalationen, verbunden mit Physio- und Sporttherapie um die Atemwege vom zähen Schleim zu befreien, bestimmen den Therapiealltag. Hinzu kommt die ständige Einnahme von Medikamenten, die das zähe Sekret lösen, die Bronchien erweitern, Entzündungen hemmen und die Funktion der Bauchspeicheldüse erhalten sollen.

Trotzdem sind immer wieder lange Krankenhausaufenthalte, Operationen, häufige intravenöse Antibiotikagaben und Rehabilitationsmaßnahmen notwendig, um die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern und ihr Leben insgesamt zu verlängern.

Der Verein

Zusammen mit der Christiane Herzog Stiftung kämpft cf-initiative-aktiv e.V. für die betroffenen Kinder und Erwachsenen, die an den Münchener CF-Therapiezentren behandelt werden. Die Selbsthilfeorganisation ist eine Notgemeinschaft, in der sich Eltern, Betroffene, Freunde und die CF-Ambulanz-Teams zusammengeschlossen haben um zu helfen, damit ihre Schützling hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Alle für cf-initiative-aktiv Tätigen arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

cf-initiative-aktiv e.V. München hilft bei ...
organisiert ...
sorgt für ...

- Optimale Ausstattung der Mukoviszidose-Ambulanzen, z.B. Patientenzimmer, med. Geräte
- Sozialfonds für Familien, die durch die Krankheit in Not geraten sind
- Finanzielle Unterstützung für Klimatherapiekuren in der feucht-kalten Winterzeit
- Fortbildungen und Seminare sowohl für Eltern, Patienten und Ambulanzteams
- Anfinanzierung von notwendigen Personalstellen bis zur Übernahme durch öffentlich-rechtliche Institutionen
- Förderung von Forschungsprojekten
- Vertretung der Interessen der CF-Betroffenen in der Öffentlichkeit
- Hilfe in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Mobile Physiotherapie
- Öffentlichkeitsarbeit, u.v.m.

Kontakt

cf-initiative-aktiv e.V. – Hilfe bei Mukoviszidose
Internet: www.cfi-aktiv.de

Henriette Staudter, Vorsitzende
Münchener Str. 29
85290 Geisenfeld
Fon: 08452 – 707 29
Fax: 08452 – 707 39
Mobil: 0171 – 82 75 524
E-Mail: henriette.staudter@cfi-aktiv.de

Kartenverkauf

Internet: www.geisenfeld.de
www.cfi-aktiv.de
www.okticket.de
Tickethotline: 0171 – 82 75 524
Abendkasse: ab 18:00 Uhr

Eintrittspreise:

VVK und Abendkasse	15,00 € zzgl. VVK-Gebühr
Schüler, Studenten, Azubis	5,00 € Ermäßigung
Schwerbehinderte	5,00 € Ermäßigung
Rentner ab 65 Jahren	3,00 € Ermäßigung
Inhaber von Ehrenamtskarten	3,00 € Ermäßigung

Spendenkonten

Sparkasse Pfaffenhofen
IBAN: DE 49 7215 1650 0009 1531 98
BIC: BYLADEM 1 PAF

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE25 7219 1600 0002 5750 00
BIC: GENODEF 1 PFI